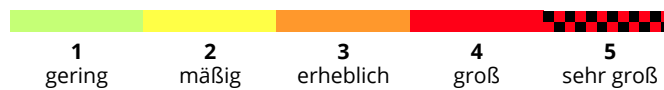
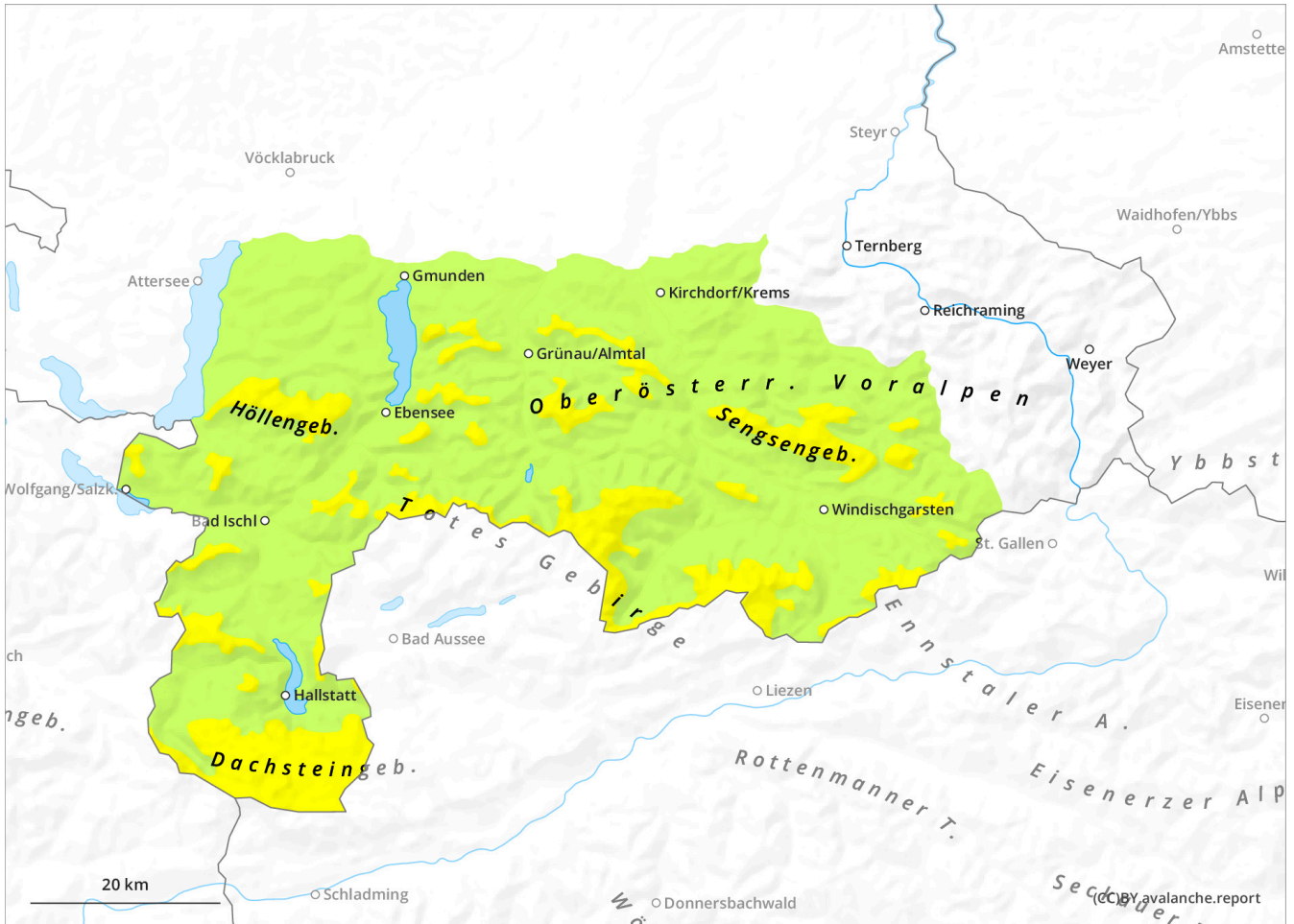


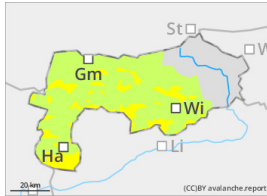
In der Nacht auf Freitag Sturm, etwas Schneefall und markante Abkühlung!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 11. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Etwas Neuschnee, stürmischer Wind - frischen Triebschnee beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze als mäßig eingestuft. Zu beachten ist vor allem im erweiterten Ostsektor der frische Triebschnee und in den Hochlagen lokal das Altschneeproblem. Die frischen Verfrachtungen können bereits durch geringe Zusatzbelastung angesprochen werden. Werden tieferliegende Schichten mit angesprochen könnten Lawinen mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Durch stürmischen Wind und etwas Neuschnee bilden sich frische Triebschneeablagerungen, deren Bindung ungenügend ist. Die sehr unregelmäßig verteilte Altschneedecke enthält vor allem in den höheren Lagen Schwachschichten, wie kantige Kristallformen. In Höhenlagen und Expositionen wo die Altschneeoberfläche angefeuchtet wurde, bildet sich mit Abkühlung eine Harschschicht. Der Schneedeckenaufbau ist geprägt durch wechselnde Temperaturverhältnisse, immer wieder stärkeren Wind aus unterschiedlichen Richtungen und auch immer wieder zumindest etwas Neuschneezuwachs. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. windexponierte Lagen ist oft abgeweht.

Wetter

In der Nacht auf Freitag kühlt es stark ab und es schneit bei stürmischen Wind um Nordwest etwas. Am Freitag gibt es windiges und wechselnd bewölkt Bergwetter mit zeitweisem Sonnenschein. Am Vormittag sind vereinzelt noch unergiebigere Schneeschauer möglich. Es ist sehr kalt, in 1500 m beträgt die Temperatur um -8 Grad, in 2000 m -12 Grad.

Kalter Nordwestwind staut am Samstag Wolken an den Bergen, zwischendurch ist auch ein wenig Sonnenschein möglich. Es ist kalt, in 1500 m beträgt die Temperatur um -9 Grad, in 2000 m um minus 12 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.